

Einführung: Problematische Kinderschutzverläufe, Mediendebatten um Fehler im Kinderschutz und die Schwierigkeiten, aus ihnen zu lernen

1. Problematische Kinderschutzverläufe. Aus Fehlern lernen im Kinderschutz: Zwischen medialer Skandalisierung von Einzelfällen und der Qualitätssicherung in Institutionen
 - 1.1 Geschichte, Theorie und Ethik des Kinderschutzes
 - 1.2 Die vorindustrielle, vorromantische Kindheit
 - 1.2.1 Gewalt gegen Kinder
 - 1.3 Veränderungen im 18. Jahrhundert: Umwertung der Kindheit in der Philosophie
 - 1.3.1 „Rettungsmaßnahmen“
 - 1.4 Das 19. Jahrhundert
 - 1.4.1 Industrialisierung, Verstädterung und Säuglingssterblichkeit
 - 1.4.2 Kinderarbeit und staatliche Intervention
 - 1.4.3 Mary Ellen – Die mediale Skandalisierung eines Kinderschutzfalles
 - 1.5 Medikalisierung
 - 1.5.1 Kinderpsychologie
 - 1.6 Das 20. Jahrhundert: Institutionalisierung der Kinderrechte
 - 1.7 Institutionalisierung
 - 1.8 Ausblick
2. Aktuelle Kinderschutzfälle im Spiegel der Berichterstattung
 - 2.1 Tabellarische Übersicht aller in die Analyse eingegangenen Fälle
 - 2.2 Ergebnisse der quantitativen Analyse
 - 2.2.1 Geschlecht und Alter der betroffenen Kinder
 - 2.2.2 Art der Misshandlung
 - 2.2.3 Folgen der Misshandlung
 - 2.2.4 Ort der Vorfälle
 - 2.2.5 Familienverhältnisse
 - 2.2.6 Täter der Misshandlung
 - 2.2.7 Alter der Eltern
 - 2.2.8 Herkunft der Eltern
 - 2.2.9 Beruf und Berufstätigkeit der Eltern
 - 2.2.10 Psychische Auffälligkeiten des Täters und Suchtmittelmissbrauch
 - 2.2.11 Benachrichtigung der Behörden
 - 2.2.12 Beteiligung der Behörden
 - 2.3 Fallübersichten
 - 2.4 Zusammenfassung
3. Erfahrungswissen aus anderen Disziplinen
 - 3.1 Darstellung der Methodik der Fehleranalyse in anderen Anwendungsbereichen (z. B. Luft- und Raumfahrt, Medizin)
 - 3.1.1 Definitionen
 - 3.1.2 Risikomanagement/Fehlermanagement
 - 3.1.3 Critical Incident Reports – Berichterstattungen
 - 3.1.4 Beispiele einzelner Berichterstattungssysteme (Luftfahrt, Kernkraft, Medizin)
 - 3.1.5 Zwischenfazit
 - 3.2 Rechtliche Fragestellungen in Bezug auf systematisches Fehlerlernen in Berichterstattungssystemen und retrospektiven Kommissionen
 - 3.2.1 Rechtliche Fragestellungen bezüglich der Berichterstattungssysteme
 - 3.2.2 Zwischenfazit
4. Erfahrungswissen aus anderen Ländern: Internationale Ansätze für die Analyse von Fehlschlägen im Kinderschutz
 - 4.1 Von der rechtsmedizinischen Untersuchung zur komplexen Analyse des Scheiterns von Hilfe- und Schutzmaßnahmen bei Fehlschlägen im Kinderschutz
 - 4.2 Ergebnisse und Wirkungen von Analysen zu Fehlschlägen im Kinderschutz

- 4.3 Darstellung verschiedener Formen von Prüfberichten
 - 4.3.1 Untersuchungsberichte nach dem tragischen Ausgang eines Kinderschutzfalles
 - 4.3.2 Untersuchungsberichte während der Bearbeitung eines Kinderschutzfalles
- 4.4 Ausgewählte internationale Erfahrungen in Bezug auf Untersuchungs- und Prüfberichte
 - 4.4.1 Kinderschutzsystem und Untersuchungsberichte in Großbritannien
 - 4.4.2 Untersuchungsberichte in den USA
- 4.5 Zwischenfazit
- 5. Umgang mit problematisch verlaufenen Kinderschutzfällen in Deutschland
 - 5.1 Expertenbefragungen zu beinahe tödlichen Ereignissen
 - 5.1.1 Ergebnisse der Expertenbefragung
 - 5.1.2 Zwischenfazit
 - 5.2 Untersuchungsberichte in Deutschland
 - 5.2.1 Der Osnabrücker Fall
 - 5.2.2 Der Fall Kevin (Bremen)
 - 5.2.3 Der Fall Lea-Sophie (Schwerin)
 - 5.2.4 Der Lüneburger Fall
 - 5.2.5 Brandenburg – Fälle gravierender Kindesmisshandlung und Kindesvernachlässigung mit Todesfolge und schwerster Körperverletzung
 - 5.3 Organisation eines Lernens aus problematischen Kinderschutzverläufen in Deutschland
 - 5.3.1 Einführung systematischer Untersuchungsberichte nach dem tragischen Ausgang eines Kinderschutzfalles
 - 5.3.2 Einführung systematischer Untersuchungsberichte während eines problematischen Kinderschutzverlaufes
 - 5.3.3 Zwischenfazit 299
- 6. Verbessertes Umgang mit Problemfällen im Kinderschutz – eine Managementaufgabe
 - 6.1 Gespräch mit Herrn Schwenker, Roland Berger Strategy Consultants GmbH
 - 6.2 Gespräch mit Herrn Weiland, Roland Berger Strategy Consultants GmbH
 - 6.3 Gespräch mit Herrn Professor Malik, Malik Management Zentrum
- 7. Fehlervermeidung durch Landeskinderschutzgesetze? Versuch einer Effektivierung des Kinderschutzes durch Früherkennungsuntersuchungen und Meldesysteme
 - 7.1 Die Kinderschutzgesetze der Länder
 - 7.2 Ablauf des Melde- oder „Frühwarnsystems“
 - 7.3 Kritische Stellungnahme zu den Landeskinderschutzgesetzen
 - 7.3.1 Zweifel an der Geeignetheit von Früherkennungsuntersuchungen als Instrument zum Schutz von Kindern
 - 7.3.2 Zweifel an der Verhältnismäßigkeit des implementierten Meldesystems
 - 7.3.3 Kinderschutz durch Datenschutz: Das Vertrauensverhältnis als Basis einer effektiven Hilfebeziehung
 - 7.4 Zwischenfazit
- 8. Fazit und Ausblick
 - 8.1 Empfehlungen
 - 8.1.1 Verbessertes Umgang mit Sachaufgaben durch gesteigerte Fachlichkeit
 - 8.1.2 Verbesserung der Sacharbeit, handwerkliche Optimierung von Arbeitsvorgängen
 - 8.1.3 Managementaufgaben
 - 8.1.4 Kommunikation verbessern, Kommunikationsprobleme abbauen
 - 8.1.5 Einstellung, Selbstwert und Emotionalität
 - 8.2 Konstruktive Personalentwicklung und Fehlerkultur brauchen ein wissenschaftliches Umfeld
 - 8.3 Kinderschutz als ressortübergreifende Aufgabe

Literatur

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter